

Kleinräumigen Tribschnee in den Hochlagen und Tagesgang für Nassschneelawinen beachten!



Dachstein, Gosaukamm, Kalmberg, Katergebirge, Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Totes Gebirge, Traunstein, Eibenberg, Kasbergblock, Sengsengebirge, Reichraminger HG, Pyhrgas, Haller Mauern



Ennstaler Voralpen



Lawinprobleme

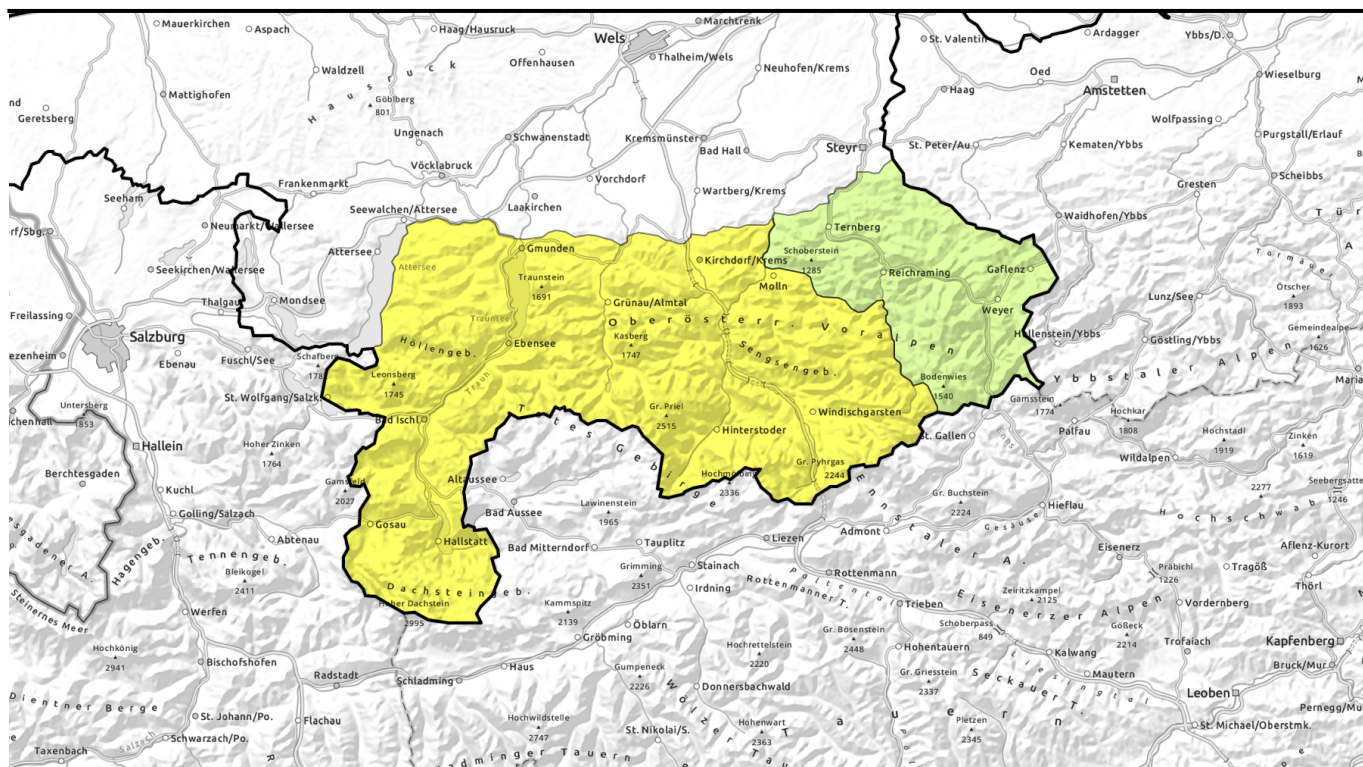


Gefahrenstufen



Exposition





Kleinräumigen Tribschnee in den Hochlagen und Tagesgang für Nassschneelawinen beachten!



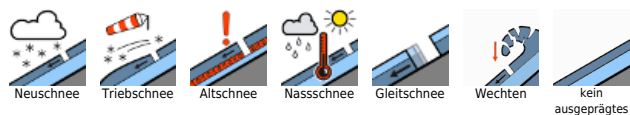
Dachstein, Gosaukamm, Kalmberg, Katergebirge, Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Totes Gebirge, Traunstein, Eibenberg, Kasbergblock, Sengsengebirge, Reichraminger HG, Pyhrngas, Haller Mauern



Ennstaler Voralpen



Lawinprobleme



Gefahrenstufen

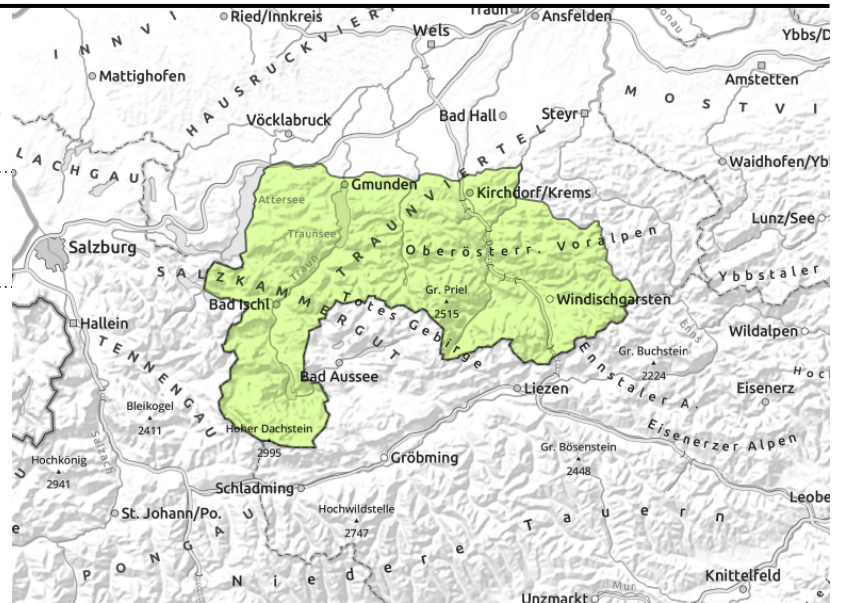


Exposition



Lawinenbericht für Montag, 13.03.2023, Vormittag

Dachstein, Gosaukamm, Kalmberg, Katergebirge, Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Totes Gebirge, Traunstein, Eibenberg, Kasbergblock, Sengengebirge, Reichraminger HG, Pyhrgas, Haller Mauern



kleinräumige
Tribschneepakete meiden

Temperaturanstieg im Tagesverlauf und am Nachmittag überwiegend sonnig!

Die Lawinengefahr ist anfangs gering, am Nachmittag mäßig. In den Hochlagen sind ganztägig kleinräumige Tribschneeablagerungen zu beachten, die vereinzelt auch durch geringe Zusatzbelastung in Steilhängen angesprochen werden könnten. Durch die steigenden Temperaturen und mit der Sonneneinstrahlung ist das Nassschneeproblem am Nachmittag zu beachten. Aus dem Steilgelände sind dann nasser Lockerschnee-, Schneebrettlawinen und vereinzelt Gleitschneelawinen möglich. Die Lawinen bleiben meist klein, vereinzelt Lawinen mittlerer Größe sind aber nicht auszuschließen.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke wird oberflächlich mit den steigenden Temperaturen und der Einstrahlung im Tagesverlauf feucht bis teils auch nass und verliert an Festigkeit. Zuletzt gebildeter Tribschnee in den höheren Lagen liegt auf einer verharschten überwiegenden stabilen Altschneedecke. Die Bindung der Verfrachtungen ist nicht immer ausreichend. Vor allem schattseitig und hochgelegen sind vereinzelt noch Schwachschichten im Altschnee enthalten.

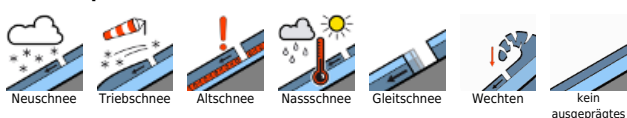
Wetter

Am Montag sorgen durchziehende Wolkenfelder am Vormittag noch für teils trübe Verhältnisse. Ab Mittag setzt sich bei nur geringer Bewölkung und sehr guter Sicht überwiegend sonniges Wetter durch. Nur im Hochgebirge bleibt lebhafter Westwind spürbar, sonst weht der Wind schwach bis mäßig. Temperaturen in 1500 m zwischen 4 und 11 Grad, in 2000 m zwischen 2 und 8 Grad. Am Dienstag stecken die Berge der Nordalpen häufig in dichten Wolken, zusätzlich sorgt teils kräftiger Niederschlag für starke Sichteinschränkungen. Die Schneefallgrenze liegt zunächst um 1500 m und sinkt zum Abend hin auf 1200 m. Der Westwind weht lebhaft bis stark, in den Hochlagen der Nordalpen teils stürmisch. Temperaturen in 1500 m zwischen um 1 Grad, in 2000 m um -1 Grad.

Tendenz

Am Dienstag bildet sich in den Hochlagen frischer Tribschnee. Unter der Schneefallgrenze Nassschneeproblem.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

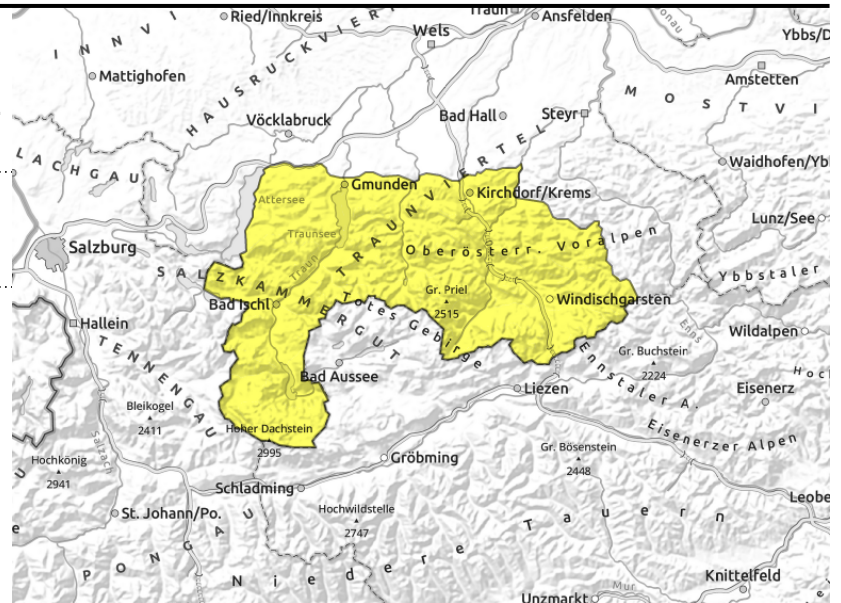


Lawinenbericht für Montag, 13.03.2023, Nachmittag

Dachstein, Gosaukamm, Kalmberg, Katergebirge, Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Totes Gebirge, Traunstein, Eibenberg, Kasbergblock, Sengengebirge, Reichraminger HG, Pyhrgas, Haller Mauern



spontane Lawinenaktivität am Nachmittag



Temperaturanstieg im Tagesverlauf und am Nachmittag überwiegend sonnig!

Die Lawinengefahr ist anfangs gering, am Nachmittag mäßig. In den Hochlagen sind ganztägig kleinräumige Tribschneeablagerungen zu beachten, die vereinzelt auch durch geringe Zusatzbelastung in Steilhängen angesprochen werden könnten. Durch die steigenden Temperaturen und mit der Sonneneinstrahlung ist das Nassschneeproblem am Nachmittag zu beachten. Aus dem Steilgelände sind dann nasser Lockerschnee-, Schneebrettlawinen und vereinzelt Gleitschneelawinen möglich. Die Lawinen bleiben meist klein, vereinzelt Lawinen mittlerer Größe sind aber nicht auszuschließen.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke wird oberflächlich mit den steigenden Temperaturen und der Einstrahlung im Tagesverlauf feucht bis teils auch nass und verliert an Festigkeit. Zuletzt gebildeter Tribschnee in den höheren Lagen liegt auf einer verharschten überwiegenden stabilen Altschneedecke. Die Bindung der Verfrachtungen ist nicht immer ausreichend. Vor allem schattseitig und hochgelegen sind vereinzelt noch Schwachschichten im Altschnee enthalten.

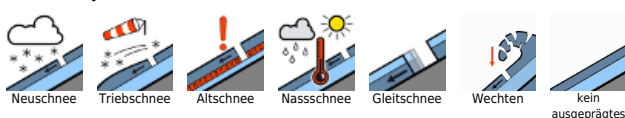
Wetter

Am Montag sorgen durchziehende Wolkenfelder am Vormittag noch für teils trübe Verhältnisse. Ab Mittag setzt sich bei nur geringer Bewölkung und sehr guter Sicht überwiegend sonniges Wetter durch. Nur im Hochgebirge bleibt lebhafter Westwind spürbar, sonst weht der Wind schwach bis mäßig. Temperaturen in 1500 m zwischen 4 und 11 Grad, in 2000 m zwischen 2 und 8 Grad. Am Dienstag stecken die Berge der Nordalpen häufig in dichten Wolken, zusätzlich sorgt teils kräftiger Niederschlag für starke Sichteinschränkungen. Die Schneefallgrenze liegt zunächst um 1500 m und sinkt zum Abend hin auf 1200 m. Der Westwind weht lebhaft bis stark, in den Hochlagen der Nordalpen teils stürmisch. Temperaturen in 1500 m zwischen um 1 Grad, in 2000 m um -1 Grad.

Tendenz

Am Dienstag bildet sich in den Hochlagen frischer Tribschnee. Unter der Schneefallgrenze Nassschneeproblem.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Lawinenbericht für Montag, 13.03.2023

Ennstaler Voralpen



dort wo nach ausreichend Schnee liegt



Nassschnee im Tagesverlauf!

Dort wo noch ausreichend Schnee vorhanden ist, sind mit dem Temperaturanstieg und der Einstrahlung Nassschneelawinen aus dem Steilgelände am Nachmittag zu beachten.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke wird oberflächlich mit den steigenden Temperaturen und der Einstrahlung im Tagesverlauf feucht bis teils auch nass und verliert an Festigkeit.

Wetter

Am Montag sorgen durchziehende Wolkenfelder am Vormittag noch für teils trübe Verhältnisse. Ab Mittag setzt sich bei nur geringer Bewölkung und sehr guter Sicht überwiegend sonniges Wetter durch. Nur im Hochgebirge bleibt lebhafter Westwind spürbar, sonst weht der Wind schwach bis mäßig. Temperaturen in 1500 m zwischen 4 und 11 Grad, in 2000 m zwischen 2 und 8 Grad.

Am Dienstag stecken die Berge der Nordalpen häufig in dichten Wolken, zusätzlich sorgt teils kräftiger Niederschlag für starke Sichteinschränkungen. Die Schneefallgrenze liegt zunächst um 1500 m und sinkt zum Abend hin auf 1200 m. Der Westwind weht lebhaft bis stark, in den Hochlagen der Nordalpen teils stürmisch. Temperaturen in 1500 m zwischen um 1 Grad, in 2000 m um -1 Grad.

Tendenz

Nassschneeproblem mit dem Regeneintrag.

Lawinprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Wechten

kein ausgeprägtes

Gefahrenstufen



1
gering

2
mäßig

3
erheblich

4
groß

5
sehr groß

Exposition

